

Sehenswürdigkeiten.

Dom (Untermarkt): Erbaut 1484—1501, dreischiffige Hallenkirche, Tulpentanzel, Goldene Pforte, Kurfürstliche Begräbniskapelle mit Moritzdenkmal — Führungen durch den Domkirchner (Untermarkt 1). Näheres über die Besichtigungszeiten und Eintrittspreise ist aus dem Anschlage ersichtlich.

König Albert-Museum (Untermarkt): Sammlungen des Altertumsvereins (bergmännische, bürgerliche, künstlerische Altertümer nebst Bücherei), des Naturwissenschaftl. Vereins und des Kunstvereins. Näheres über die Besichtigungszeiten und Eintrittspreise ist aus dem Anschlage ersichtlich.

Bergakademische Sammlungen: im Hauptgebäude (Akademiestraße 6). Bergmännische Modell- und berggeschichtliche Sammlung, im Mineralogisch-geologischen Institut (Brennhausgasse 14). Mineralogische Sammlung, Geologische Sammlung, Werner-Museum. Die bergakademischen Sammlungen sind täglich, nach Befinden auch Sonntags von 10—1 Uhr, gegen Lösung von Eintrittskarten zum Preise von 2 Mk. für 1—5 Personen (zu haben beim Hausmeister im Hauptgebäude) zugänglich. Ermäßigungen nach Befinden nach vorausgegangenen Ansuchen durch den Herrn Rektor.

Rathaus (Obermarkt) erbaut 1410/16; Treppenhause mit Gemälden sächs. Fürsten, einem Teile der beim Prinzenraube benutzten Strickleiter und zwei Prangersteinen, Erker gegenüber der Richtstätte des Kunz v. Kaufungen, unter dem Rathhausturme dessen Gefängniszelle; geschichtlich bedeutsames Ratsarchiv (mit dem 13. Jahrhundert beginnend). — Besichtigung während der Dienststunden gestattet; nähere Auskunft im Zimmer Nr. 9 des Rathauses.

Museum für Schule und Heimat (Meißner Ring). Besichtigung laut Anschlag.

Städtische Anlagen mit Ueberresten der alten Ringmauer, Donatsturm, Albertpark mit Freitreppe, Schwedendenkmal, Torstensonslinde, Schloß Freudenstein, Kreuzteiche.

Marktbrunnen (Markgraf Otto der Reiche); Denkmäler und Erinnerungszeichen hervorragender Männer; bemerkenswerte alte Häuser und Portale.

Aussichtspunkte: Petersturm 71 m hoch, Besteigung laut Anschlag am Eingange, Herders Ruhe 426 m, Bismarcksäule 459 m.

Grubengebäude und Salden (Besichtigung der beiden Lehrgruben Elisabeth und Reiche Zeche ist möglich. Näheres im Sekretariat der Bergakademie.)

Muldner Hüttenwerke. (Station Muldenhütten.) Karten zur Besichtigung bei der Generaldirektion der staatl. Hütten- und Blaufarbenwerke (Nonnengasse 22). Die Führung beginnt frühestens vorm. 8 Uhr und muß bis spätestens nachm. 2¹/₂ Uhr beendet sein. Die Besuchsgebühr beträgt z. St. 0.75 Mk. für die Person, für eine Führung mindestens 1.50 Mk. — Die genaue Zeit des Eintreffens auf der Hütte und die Zahl der Teilnehmer ist der Werkverwaltung (Verwaltung der Muldner Hüttenwerke in Muldenhütten) vorher rechtzeitig direkt mitzuteilen.

Hohe Esse der Halsbrücker Hüttenwerke. (Station Halsbrücke.) 140 m.